

# Historische Ansichten aus Gillrath - Hatterath - Nierstraß



Postkarte um 1900



Postkarte von 1922

Durch die heutige Pfarrer-Louis-Straße verlief bis zur Fertigstellung der Umgehung 1974 der gesamte Verkehr der Hauptstraße. Bis dahin gehörte der Bereich an der Kirche zur Bundesstraße. Ein besonderer Engpass für LKW's und Busse war dabei die enge S-Kurve am Haus Rodenberg.



Die Pfarrer-Louis-Straße um 1970.



Das Maikönigspaar von 1956, Konrad Beemelmans mit Marita Schoffelen vor der Gaststätte Plum-Hagen. Im Hintergrund die Gaststätte Palmen (später Göbbels).

In früheren Jahren war der Bereich der heutigen „Pfarrer-Louis-Straße“ sehr belebt, da es hier drei Gastwirtschaften mit zwei Festsälen und die Geschäfte „Metzgerei Lynen“, das „Haushaltswaren- und Fahrradgeschäft Teves“ und das „Lebensmittelgeschäft von Berta Plum“ gab. Schon Mitte des 19. Jahrhunderts warben die drei Gaststätten in Anzeigen zu Kirmes-Tanzveranstaltungen im hiesigen Wochenblatt. Der sonntägliche Kirchgang mit anschließendem Frühschoppen für die Männer gehörte ebenso zum gesellschaftlichen Leben wie das abendliche Beisammensein nach getaner Arbeit. Wurde der letzte Groschen verzecht, gehörte das „Anschreiben“ in den Kneipen zur gängigen Praxis. So kann sich mancher Gillrather noch an viele gemütliche Stunden bei „Vossen“, bei „Berta“ oder bei „Göbbels“ erinnern.

Auch bei den Biermarken unterschieden sich die Gaststätten: In den 70er-Jahren wurde bei Vossen „Stern-Pils“, bei Berta „Wicküler“ und bei Göbbel „Dortmunder Kronen“ ausgeschenkt.

## Die Pfarrer-Louis-Straße